

# GLÜCKBERLIN

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) VON GLÜCK BERLIN WERBEAGENTUR GMBH FÜR DIE LIEFERUNG UND LEISTUNG AN SEINE KUNDEN (Stand: April 2024)

### 1 Anwendungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) gelten für alle von GLÜCK Berlin Werbeagentur GmbH (nachstehend „GLÜCK“ genannt; nachstehend GLÜCK und Kunde gemeinsam „die Parteien“ genannt) im Auftrag seiner Kunden erbrachten Lieferungen und Leistungen. Diese AGB sind wesentlicher Bestandteil eines jeden Auftrages mit Kunden von GLÜCK. Abweichende Geschäftsbedingungen von Kunden sowie Änderungen und Ergänzungen dieser AGB haben nur Gültigkeit, soweit sie von GLÜCK schriftlich anerkannt wurden. Dies gilt auch, wenn den Geschäfts- und/oder Lieferungsbedingungen des Kunden seitens GLÜCK nicht ausdrücklich widersprochen wurde.
- 1.2 Der konkrete Umfang eines Auftrages, der von GLÜCK für einen Kunden erbracht wird, wird mit Einzelaufträgen (z.B. bestätigter Kostenvoranschlag) abgerufen. Diese AGB gelten ergänzend zu solchen Aufträgen. Bei Differenzen zwischen diesen AGB und einem Auftrag gilt der Inhalt des jeweiligen Auftrages.

### 2 Allgemeine Zusammenarbeit

- 2.1 GLÜCK erbringt seine Leistungen im Rahmen eines konkreten Auftrages auf Basis von Briefings, die vom Kunden an GLÜCK übergeben und erläutert werden. Das Briefing stellt für GLÜCK die verbindliche Arbeitsgrundlage dar. Wird das Briefing mündlich erteilt, wird der entsprechende Beschlussbericht zur verbindlichen Arbeitsunterlage.
- 2.2 Der konkrete Leistungszeitraum eines Auftrages, der von GLÜCK für den Kunden erbracht wird, folgt aus dem jeweiligen Einzelauftrag (z.B. Kostenvoranschlag). Fehlt die Angabe eines expliziten Leistungszeitraumes, endet der für den jeweiligen Auftrag zu erbringende Leistungszeitraum spätestens mit Schlusses des Jahres, in dem der Auftrag erteilt wurde. Mit Beendigung des Leistungszeitraumes steht GLÜCK der für diesen Auftrag vereinbarte Vergütungsanspruch in voller Höhe zu.
- 2.3 Erteilt GLÜCK im Rahmen der an GLÜCK von einem Kunden erteilte Aufträge an Dritte (z.B. Druckereien, Modelle etc.), erfolgt dies im Auftrag und Namen und auf Rechnung des Kunden. Die Bezahlung des Dritten erfolgt direkt durch den Kunden und nicht durch GLÜCK. Erfolgt die Beauftragung ausnahmsweise im Namen von GLÜCK, ist GLÜCK jederzeit berechtigt, eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Im Innenverhältnis handelt GLÜCK dabei im Namen und auf Rechnung des Kunden, auch wenn GLÜCK nach außen im eigenen Namen auftritt.
- 2.4 Für Aufträge zur Entwicklung und Ausarbeitung von Werbemitteln an Dritte übermittelt GLÜCK einen Kostenvoranschlag. GLÜCK beginnt mit der Beauftragung erst, wenn der Kostenvoranschlag vom Kunden genehmigt wurde. Verzögerungen und Kosten aufgrund von verspäteten Freigaben gehen dabei nicht zu Lasten von GLÜCK und werden vom Kunden auf erstes Auffordern erstattet.
- 2.5 Arbeitsunterlagen sowie alle im Zusammenhang mit einem Auftrag zugänglich werdenden Informationen über die jeweils andere Partei sind streng vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht nach dem vorstehenden Satz besteht nur dann nicht, wenn und soweit (i) die betreffenden Informationen nachweislich allgemein bekannt sind oder (ii) ohne Verschulden der anderen Parteien allgemein bekannt werden oder (iii) rechtmäßig von einem Dritten erlangt wurden oder werden oder (iv) bei der anderen Partei bereits vorhanden sind. Die Partei, die sich auf eine der vorgenannten Ausnahmen der

Geheimhaltungspflicht beruft hat diese Ausnahme darzulegen und zu beweisen. Die Geheimhaltungspflicht endet spätestens fünf Jahre nach Auftragsabschluss.

- 2.6 Die Parteien werden sämtliche personenbezogenen Daten im Rahmen des Vertragsverhältnisses entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben behandeln. Eine Weitergabe der von GLÜCK erhobenen oder übermittelten Daten erfolgt nur, wenn der Kunde hierzu seine Einwilligung erteilt hat oder eine gesetzliche Voraussetzung i.S.d. Art. 6 Abs. lit. f („Rechtsansprüche“), Art. 6 lit. c („gesetzliche Verpflichtung“) oder Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO („Abwicklung von Vertragsverhältnissen“) eine Weitergabe erforderlich macht.
- 2.7 GLÜCK ist es gestattet, sich zur Umsetzung seiner Aufträge auch der auf Künstlicher Intelligenz (nachfolgend „KI“ genannt) basierter Software zu bedienen. Sollten Arbeitsergebnisse (z.B. Fotos, Texte etc.) ausschließlich durch KI generiert worden sein, weist Glück den Kunden darauf hin. Der Kunde willigt hierin ein und erkennt insbesondere an, dass diese Arbeitsergebnisse ggfs. keinen Urheber- oder Leistungsschutzrechtlichen Schutz genießen können.

### 3 Mitwirkungsleistungen des Kunden

- 3.1 Der Kunde wird GLÜCK alle benötigten für die Ausführung des jeweiligen Auftrages notwendigen Markt-, Produktions- und Verkaufszahlen, Produktinformationen sowie sonstige für die Leistung von GLÜCK notwendigen Informationen zur Verfügung stellen. GLÜCK darf sich auf die Richtigkeit dieser Informationen verlassen.
- 3.2 Der Kunde wird GLÜCK rechtzeitig in Form von Briefings über geplante Maßnahmen und die zur Verfügung stehenden Budgets sowie über Änderungen informieren. Weisungen an GLÜCK werden schriftlich erteilt.
- 3.3 Der Kunde wird seine Weisungen und Genehmigungen so rechtzeitig erteilen, dass der Arbeitsablauf von GLÜCK nicht beeinträchtigt wird und GLÜCK in der Lage ist, Folgearbeiten pünktlich und ohne Mehrkosten und Qualitätseinbußen zu erbringen. Mehrkosten und Zeitverschiebungen aufgrund verspäteter Freigaben trägt der Kunde.

### 4 Vergütung

- 4.1 Der vereinbarte Auftragspreis ist verbindlich und beinhaltet nur Eigenleistungen von GLÜCK. Bei Änderungs- und Ergänzungswünschen ist für den Mehraufwand von GLÜCK eine gesonderte Vergütung zu zahlen. Nebenkosten (z.B. Fracht, Verpackung, Porto etc.) und Fremdleistungen werden dem Kunden ohne Aufschlag weiterberechnet, es sei denn, etwas anderes wurde im jeweiligen Einzelauftrag vereinbart. Angemessene und übliche Reisekosten, die GLÜCK im Rahmen der Erfüllung des Auftrages entstehen, trägt der Kunde. Steuern, Abgaben an Verwertungsgesellschaften (VG Wort, GEMA etc.), nutzungsrechtliche Abgeltungen, Zollkosten sowie Künstlersozialversicherungsabgaben trägt der Kunde, auch wenn diese nachträglich erhoben werden.
- 4.2 Für alle Rechnungen von GLÜCK besteht ein Zahlungsziel von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Skonti werden nicht gewährt.

### 5 Nutzungsrechte

- 5.1 Bestehen an den im Rahmen eines Auftrages erbrachten Leistungen Urheberrechte oder sonstige Rechtspositionen, so richtet sich der Umfang der von GLÜCK auf den Kunden zu übertragenden Nutzungsrechte an den Arbeitsergebnissen nach der jeweiligen Vereinbarung im Einzelfall und im Übrigen nach den Vorgaben von § 31 Absatz 5 UrhG. Etwaig von GLÜCK entstehenden Quelldateien sind nur dann von der Nutzungsrechteinräumung umfasst, wenn dies im Fall von Individualprogrammierungen im Einzelfall vorab explizit gebrieft bzw. vereinbart wurde.
- 5.2 Die Weiterübertragung oder Sublizenzierung der an den Kunden übertragenen Nutzungsrechte durch den Kunden an Dritte be-

# GLÜCKBERLIN

darf zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung von GLÜCK; ausgenommen hiervon ist die Abtretung oder Lizenzierung an Tochtergesellschaften oder verbundene r Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG innerhalb eines Konzerns sowie Vertriebspartner des Kunden.

- 5.3 Nutzungsrechte für vom Kunden abgelehnte oder nicht zur Ausführung freigegebene Entwürfe verbleiben bei GLÜCK. Nutzungsrechte gehen erst nach Ausgleich aller auf die jeweilige Leistung entfallenden finanziellen Verpflichtungen des Kunden gegenüber GLÜCK vollständig auf diesen über.
- 5.4 Urhebernutzungs- und Leistungsschutzrechte an Fremdleistungen (Modelle, Fotografen, Regisseure usw.) werden nach Vorgaben des Kunden in dessen Namen und auf dessen Rechnung erworben. GLÜCK wird in allen Fällen, in denen ein derartiger Anspruch eines Dritten erkennbar wird, rechtzeitig vor der Verwendung des hiervon betroffenen Materials dem Kunden Kenntnis geben und eine Genehmigung einholen bzw. nach Weisung des Kunden handeln.
- 5.5 GLÜCK ist es gestattet, seine Arbeitsergebnisse oder Ausschnitte daraus zum Zwecke der Eigenwerbung und Teilnahme an Wettbewerben der Werbebranche zeitlich und räumlich unbeschränkt sowie unentgeltlich zu nutzen, sofern dadurch keine Geheimhaltungsinteressen des Kunden berührt werden.

## 6. Haftung

- 6.1 Die Haftung von GLÜCK, seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen wird ausgeschlossen mit Ausnahme der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannter Kardinalpflichten, d.h. solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf), der Verletzung von Gesundheit, Leib und Leben sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Haftung von GLÜCK, seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen beschränkt sich auf den Ausgleich des nach Art der Leistung vorhersehbaren, vertragstypischen und unmittelbaren Schadens. GLÜCK haftet insbesondere nicht für entgangenen Gewinn.
- 6.2 GLÜCK verpflichtet sich, die GLÜCK übertragenen Arbeiten mit fachlicher und kaufmännischer Sorgfalt nach bestem Wissen und unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze der Werbebranche durchzuführen. Mit dieser Sorgfaltspflicht steht GLÜCK dafür ein, dass die von GLÜCK hergestellten Werbemittel und -maßnahmen nicht gegen Rechte Dritter verstoßen, sofern kein anderslautender Hinweis erfolgt ist; im Übrigen liegt die wettbewerbsrechtliche Haftung für eine rechtliche Zulässigkeit beim Kunden. GLÜCK wird den Kunden rechtzeitig auf für einen ordentlichen Werbekaufmann erkennbare rechtliche Risiken hinweisen. Erachtet GLÜCK für die durchzuführende Maßnahme eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde nach Abstimmung die Kosten, sofern der Kunde eine solche Prüfung nicht selbst veranlassen möchte.
- 6.3 GLÜCK haftet nicht für Werbeaussagen des Kunden bezüglich etwaiger Produkteigenschaften. GLÜCK haftet außerdem nicht für die Zulässigkeit einer Nutzung seiner Arbeitsergebnisse außerhalb des jeweiligen Auftragsgebietes oder für andere als vereinbarte Zwecke. GLÜCK haftet ebenfalls nicht für die Patent-, Urheber-, Marken-, Geschmacksmuster- oder sonstige Schutzfähigkeit der von ihm erbrachten Leistungen. Im Rahmen der Entwicklung von Marken übernimmt GLÜCK keine abschließende Prüfung, veranlasst diese jedoch gerne für den Kunden, sofern dieser eine solche Prüfung nicht selbst vornehmen möchte.
- 6.4 GLÜCK stellt den Kunden von einer berechtigten Inanspruchnahme durch Dritte frei, deren Rechte entgegen Ziffer 6.2 verletzt wurden. Der Kunde stellt GLÜCK von eigenen sowie Ansprüchen Dritter frei, wenn GLÜCK auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl GLÜCK dem Kunden seine

Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Werbemaßnahmen oder die Möglichkeit der Verletzung von Rechten Dritter mitgeteilt hat. Gleiches gilt für die Zulässigkeit der Werbbarkeit der Marken, Waren und/oder Dienstleistungen sowie der Sachaussagen über die Produkte und Leistungen des Kunden, soweit diese von ihm stammen. Der Kunde stellt GLÜCK von allen Ansprüchen von Urhebern und leistungsschutzberechtigten Dritten nach §§ 32, 32 a ff. UrhG frei, sofern diese von GLÜCK auf Weisung des Kunden beauftragt wurden. Eine Freistellung umfasst jeweils auch die Kosten für eine notwendige und angemessene Rechtsverteidigung der jeweiligen Partei.

- 6.5 GLÜCK haftet für seine Vertreter und Erfüllungsgehilfen in vollem Umfang gemäß § 278 BGB. Für die ordnungsgemäße Erfüllung von Aufträgen an Dritte, die keine Erfüllungsgehilfen von GLÜCK zur Erbringung seiner Leistungspflichten aus dem jeweiligen Auftrag sind, übernimmt GLÜCK über die ihr obliegende Auswahl- und Überwachungspflicht hinaus jedoch keine Haftung. Auf Verlangen wird GLÜCK jedoch alle GLÜCK etwaig zustehenden Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten an den Kunden abtreten und diesen bei der Durchsetzung dieser Ansprüche angemessen unterstützen.
- 6.6 Eine Aufrechnung des Kunden mit Ansprüchen von GLÜCK ist nur zulässig, sofern die Ansprüche des Kunden unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 6.7 Rechte des Kunden aus oder in Zusammenhang mit dem Auftrag dürfen nicht ohne schriftliche Zustimmung von GLÜCK abgetreten werden.
- 6.8 Zurückbehaltungsrechte, insbesondere hinsichtlich eines Herausgabeanspruchs des Kunden, kann der Kunde nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig gerichtlich festgestellter Forderungen geltend machen. Bei Meinungsverschiedenheiten der Parteien über die Auslegung und Durchführung eines Auftrages sowie die Auswertung der Leistung durch GLÜCK verzichtet der Kunde auf Maßnahmen im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes.

## 7. Lieferung

- 7.1 Von einer etwaigen Überschreitung der Liefertermine und -fristen wird der Kunde unter Angabe der Gründe und der mutmaßlichen Dauer benachrichtigt. Schadensersatz und Rücktritt setzen stets den fruchtlosen Ablauf einer zuvor gesetzten angemessenen Nachfrist voraus.
- 7.2 Der Lauf der Fristen wird gehemmt, wenn nach Erteilung des Auftrages vorgebrachte Änderungswünsche des Kunden eine erhebliche Umdisponierung des Terminplanes verursachen. GLÜCK wird dies dem Kunden mitteilen und mit ihm einen neuen Termin abstimmen.
- 7.3 Erfüllungsort ist, sofern nicht ausdrücklich schriftlich Abweichendes vereinbart wurde, der Sitz von GLÜCK. Die Lieferung an einen anderen Ort wird von GLÜCK auf Kosten und Gefahr des Kunden durchgeführt.
- 7.4 Die Abnahme richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Öffentliche Ingebrauchnahme und/oder Zahlung der entsprechenden Leistung seitens des Kunden stellen eine Abnahme dar. Der Abnahme steht es außerdem gleich, wenn der Kunde das abnahmefähige Werk nicht, sofern nicht im Einzelfall eine abweichende Frist gesetzt bzw. vereinbart wurde, innerhalb einer Frist von zehn Werktagen nach Lieferung abnimmt.
- 7.5 Mangelhaft sind nur grob unsachgemäße oder unsauber ausgeführte Lieferungen und Leistungen sowie solche, bei denen die gestellten Aufgaben und die gewünschte Gestaltung gänzlich außer Acht gelassen und/oder von Weisungen grob abgewichen worden ist oder die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Produktionsbedingte Minderungen stellen keinen Mangel dar. KI generierte Arbeitsergebnisse stellen keinen Mangel dar.
- 7.6 GLÜCK wird alle Unterlagen des Kunden für die Dauer von zwölf Monaten nach Lieferung aufbewahren und anschließend auf Wunsch dem Kunden zur Verfügung stellen. Sollte der Kunde den Wunsch zur Aushändigung der Unterlagen nicht vor Ablauf der

# GLÜCKBERLIN

zweijährigen Frist schriftlich oder in Textform äußern, ist GLÜCK berechtigt, die Unterlagen zu vernichten, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungspflichten (insbesondere solche nach DSGVO bzw. BDSG) stehen diesem entgegen.

## 8. Beendigung

- 8.1 GLÜCK kann insbesondere dann vom Auftrag zurücktreten oder den Auftrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn die ordnungsgemäße Abwicklung des Auftrages dadurch in Frage gestellt ist, dass der Kunde seine Zahlungen nicht nur vorübergehend eingestellt hat, der Kunde seinen Geschäftsbetrieb oder einen wesentlichen Teil seines Geschäftsbetriebes eingestellt hat oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zur Beitreibung von Zahlungsverpflichtungen aus diesem Vertrag erfolglos geblieben sind. Die gesetzlichen Rechte auf Rücktritt und außerordentliche Kündigung bleiben unberührt. Eine Kündigung hat stets schriftlich zu erfolgen.
- 8.2 Im Falle der Beendigung des Vertrages werden alle mit Genehmigung des Kunden geschlossenen Verträge von GLÜCK ordnungsgemäß abgewickelt, abgerechnet und vom Kunden vergütet.

## 9. Verjährungsverkürzung

- 9.1 Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängel – gleich aus welchem Rechtsgrund – beträgt sechs (6) Monate.
- 9.2 Die Verjährungsfrist nach Abs. 1 gilt jedoch nicht (i) im Falle des Vorsatzes oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder (ii) bei Schadenersatzansprüchen (einschließlich Ansprüchen auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen) im Falle einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung, im Falle einer schuldhaften Verletzung von Kardinalpflichten, in Fällen einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder bei Ansprüchen nach dem

Produkthaftungsgesetz. An ihre Stelle treten die gesetzlichen Fristen.

- 9.3 Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Schadenersatzansprüchen mit der Abnahme.
- 9.4 Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

## 10. Schlussbestimmungen

- 10.1 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Abweichende oder ergänzende individualvertragliche Regelungen zu diesen AGB oder des erteilten Auftrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und gelten ausschließlich für den jeweiligen Auftrag. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftformklausel.
- 10.2 Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB oder des Auftrages unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der AGB oder des Auftrages im Übrigen. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.
- 10.3 Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz von GLÜCK, es sei denn, dass vom Gesetz zwingend ein anderer Ort vorgeschrieben ist. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 10.4 Sofern nach diesen AGB ein Schriftformerfordernis besteht, ist dieses auch durch E-Mail oder Telefax erfüllt, ausgenommen jedoch bei Kündigungen (Ziffer 8.1) sowie Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB (Ziffer 9.1), die stets dem Schriftformerfordernis entsprechend § 126 Absatz 2 BGB zu erfolgen haben.
- 10.5 GLÜCK ist berechtigt, die AGB von Zeit zu Zeit anzupassen; es gilt jeweils die aktuellste Fassung.